



Bestätigung Distanzscheiben

Nr. PC-20-M090-00

Verwendungsbereich

Marke	Ferrari	
Handelsbezeichnung	360 Modena	430
Typ	F 131	
Variante	alle	
EG-Gesamtgenehmigung	e3*96/79*0043 e3*98/14*0043	e3*2001/116*0043
Einschränkungen	keine	

Bestätigungsinhaber Umbauer	PAW Performance Dorfstrasse 44 CH-3535 Mirchel
Bauteilehersteller	SCC Fahrzeugtechnik GmbH Gewerbestrasse 11 D-91166 Georgensmünd

Gegenstand

Spurverbreiterung durch den Anbau von Distanz- bzw. Adaptionsscheiben an der Vorder,- und Hinterachse oder nur Hinterachse, in Verbindung mit Serienrädern oder geeignete Sonderräder.

Spurverbreiterung

Die Spurverbreiterung liegt unterhalb von 2%.

Gesamteinpresstiefe ¹⁾	Vorderachse	Hinterachse	Felgen Ø
F 131	gemäss VTS ²⁾ Art. 56 Abs. 3	gemäss VTS ²⁾ Art. 56 Abs. 3	18" - 21"

¹⁾ der angegebene Wert der Gesamteinpresstiefe (=Felgen-Einpresstiefe + Dicke der Distanzscheibe) darf nicht unterschritten werden.
²⁾ Spurverbreiterung bis 2% sind zulässig, sofern die Einpresstiefe je Rad um nicht mehr als 1 % der Spurweite abweicht. Dabei ist von der ursprünglichen beziehungsweise der grössten auf der TG, dem Datenblatt oder im COC aufgeführten Spurweite und der kleinsten aufgeführten Einpresstiefe auszugehen.

Distanzscheiben

- System 2:** Distanzringe gesteckt; Radbefestigung mit längeren Radschrauben bzw. Stehbolzen; mit wiederholter Zentrierung.
- System 4:** Distanzringe mit Stahl-Gewindebuchse oder Helicoileinsatz; Distanzringe geschraubt; Befestigung durch mitgelieferte Radschrauben bzw. -mutter; Radbefestigung an der Distanzscheibe mittels Serieschrauben.
- System 5:** Distanzringe gesteckt; Radbefestigung mit längeren Radschrauben bzw. Stehbolzen; ohne wiederholter Zentrierung.

Typ	Einteilige Aluminiumringe
Werkstoff	AlCuMgPb, AlZnMgCu1,5
Kennzeichnung	10xxx, 12xxx; 13xxx; auf der Ring-Mantelfläche der Scheiben eingeprägt

Geprüfte Ausführungen (Lochkreis: 5x108mm / Ø Radnabe: 67.1mm / Max Radlast: 1250kg)

Breite [mm]	Typen-Nr.	System	Breite [mm]	Typen-Nr.	System
3	10064	5	27	13047	4
5	10065	5	30	12008	2
10	12002	2	30	13239	4
13	12003	2	32	13265	4
15	12004	2	35	13240	4
17	12376	2	37	13048	4
18	12005	2	40	13241	4
20	12006	5	45	13023	4
20	13243	4	50	13024	4
22	13046	4	55	13025	4
25	12007	2	60	13026	4
25	13238	4			

Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

- Weitere Änderungen sind gemäss asa-Umbaurichtlinie 2a zu beurteilen.

Hinweise für die Änderungsabnahme

- Bei Verwendung von nicht serienmässigen Rädern ist eine Eignungserklärung gemäss asa-Richtlinie 2a vorzulegen. Ein Hinweis auf die Verwendbarkeit in Verbindung mit Distanzscheiben ist nicht erforderlich.
- «Auflagen und Kontrollen» sind zu beachten.

Auflagen und Kontrollen

Anbau

- Die Distanzscheiben müssen mit den vom Hersteller mitgelieferten bzw. vorgeschriebenen Befestigungselementen montiert werden. Der Einbau erfolgt nach Montageanleitung.
- Die Montageanleitung des Herstellers ist strikte zu befolgen, insbesondere Auflagen über die zulässige Radlast, geforderte Anfasungen der Räder an der Mittenzentrierung, maximale Länge des Achszapfens und Ausschluss der Montage von Stahlrädern.
- Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muss mind. 7.5 Umdrehungen (M14x1,5) betragen. Andere Einschraublängen richten sich nach der asa-Richtlinie 2a Pkt. 4.5.2.4.
- Es ist möglich Distanzscheiben mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren, wenn das Spurweitenverhältnis von Vorder- und Hinterachse durch die Spurverbreiterung unverändert bleibt oder sich die Spurweite an der Hinterachse erhöht.
- Das Anzugsmoment ist entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder zu wählen. Die Befestigungselemente müssen nach 100 km nachgezogen werden.

Räder

- Umbereifungen richten sich nach der asa-Umbaurichtlinie 2a / resp- der Herstellervorgaben. Reifen-/Felgenpaarung richtet sich nach den ETRTO-Normen.
- Für abweichende Abrollumfänge gegenüber der Serienbereifung und unterschiedliche Abrollumfänge oder Reifen-/Felgenpaarung an der Vorder-/Hinterachse sind die Herstellervorgaben einzuhalten.
- Die Änderung des Abrollumfanges in Verbindung mit den Distanzscheiben ist nur bis maximal 2390 mm zulässig. Bei einer Änderung grösser als +/-8% der Serienbereifung ist ein Nachweis über die Einhaltung der Abgasvorschriften erforderlich. Gegebenfalls ist auch die Geschwindigkeitsanzeige anzupassen.

Freigängigkeit

- Es ist auf ausreichende Freigängigkeit der Räder/Reifen zu Karosserie oder Fahrwerksteilen zu achten. Unter Umständen müssen an den Innenkotflügeln Anpassungen vorgenommen werden. Die Radabdeckungen sind gemäss VTS/asa-Richtlinie 2a einzuhalten.
- Die Verwendbarkeit von Schneeketten wurde nicht geprüft

